

Bericht von der GGG-Tagung in Beatenberg vom 30.9. bis 4.10.2017

Mit dem Flugzeug, mit der Bahn oder mit dem Auto trafen am 30.9.2017 22 Kolleginnen und Kollegen gegen 17 Uhr zur Tagung, die wieder die Landesverbände Hessen und Saarland organisiert hatten, in Beatenberg ein.

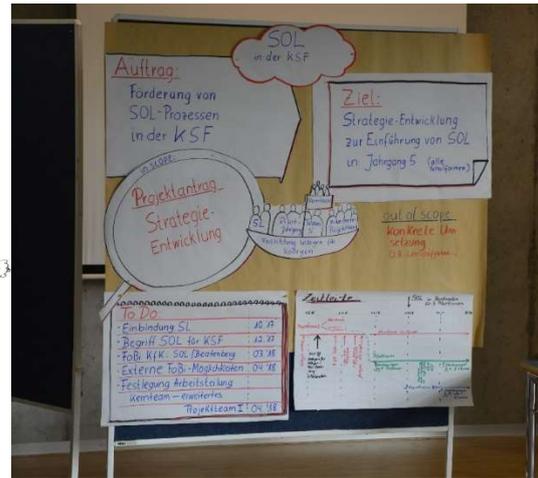
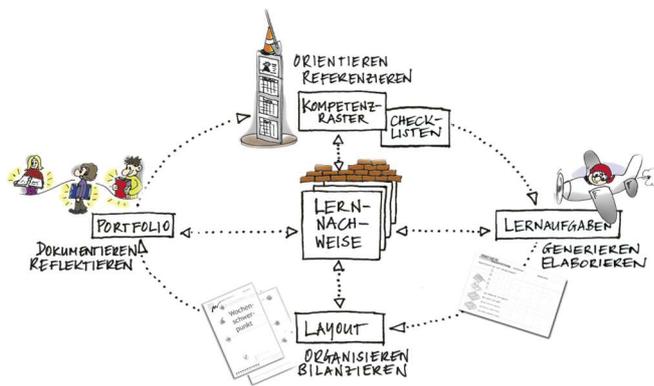
Auf fast 1200 m Höhe begann eine erste Kennlernphase mit einem World Café. Die KollegInnen tauschten sich aus u.a. über ihre Motivation und ihre Arbeitsaufträge, aber auch ihre Erfahrungen zum Lernen in der Gesamtschule.

Sie waren aus Berlin, NRW, Bayern und Hessen angereist, um nach dem Abendessen in einem ersten Input Andreas Müller, den Leiter des Instituts Beatenberg, zu hören und erleben.



Er berichtete über seine Schule mit dem offenen, dem strukturierten und dem Wahlbereich. Entwicklung braucht Herausforderung ist eine seiner Thesen. Er sagt weiter, Aufgabe der LehrerInnen ist es, dafür zu sorgen, dass Lernende sich mögen, dass Lernende Erfahrung machen müssen, dass Leistung sich lohnt, dass es guttut, stolz sein zu können auf sich.

Am nächsten Tag konnten wir ihn, außerdem einen Kollegen (Lerncoach) und zwei Schüler befragen. Auf die Frage, was gibt ihr Schüler uns LehrerInnen mit auf den Weg war ihre spontane Antwort „Bauen Sie Beziehung zu Ihren Schülern auf!“



Die KollegInnen aus 7 Schulen hatten Arbeitsaufträge mitgebracht, die sie in den Schulgruppen bearbeiteten, unterbrochen durch die Inputs von Andres Müller, Schülerinnen und Lehrern.

Folgende Arbeitsaufträge wurden bearbeitet:

- SOL in der KSF einführen
- Den Lerntag anders organisieren
- Kompetenzraster für den 5. Jg. in Erdkunde erstellen
- Wochenplan Logbuch – Kompetenzraster erstellt
- Vergleich der verschiedenen Zweige einer KGS und Erarbeitung eines gemeinsamen Projektes: Lernen durch Engagement
- Schulentwicklungsthemen einer im Aufbau befindlichen Schule zu definieren und erste Schritte zu beschreiben

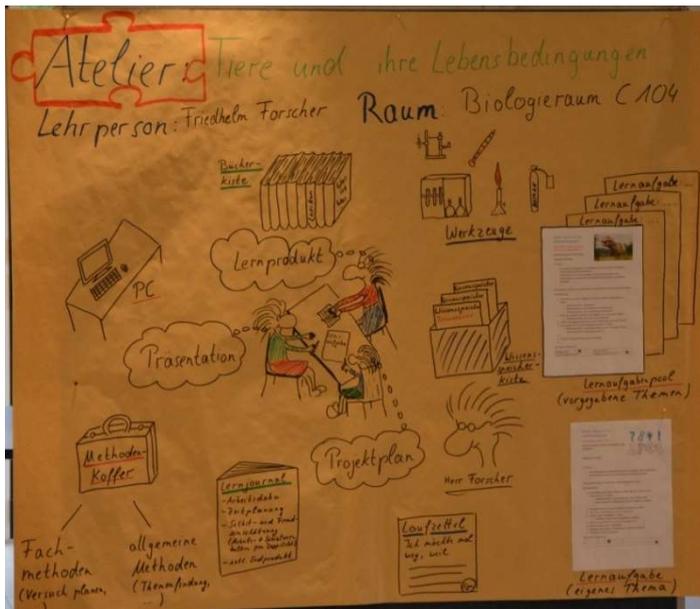
Am Montagnachmittag wurden Ausflüge in die Umgebung geplant und durchgeführt. Interlaken, Bern, Teile des Beatusweges und die Beatushöhle waren Ziele. Diese Unterbrechung tat allen gut.

Bis zum Dienstagnachmittag hatten die Gruppen ihre Arbeitsergebnisse dokumentiert und stellten diese mit Plakaten oder PowerPoint vor.

Mit einem „Rückspiegel“, einem Blitzlicht, der Verteilung der Zertifikate und dem Komplimentwürfeln ging eine weitere Tagung in Beatenberg zu Ende.

Die KollegInnen waren sehr zufrieden mit ihren Ergebnissen, der Art der Tagung, der Organisation und Moderation durch Günther Clemens und Ingrid Burow-Hilbig, jeweils Mitglieder in den Landesverbänden Saarland und Hessen.

Das Blitzlicht gibt uns die Bestätigung, dass wir einen guten Weg für diese Art der Tagung gefunden haben.



Unser nächster Termin vom 29.9. bis zum 3.10.2018 lädt auch Sie ein, um aus der Schule raus mit KollegInnen, in anderer Atmosphäre, unterbrochen durch verschiedene Inputs an einem Konzept für die eigene Schule im Institut Beatenberg zu arbeiten.



Ingrid Burow-Hilbig

Landesverband der GGG Hessen